

Absender:

SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 4.1

18-07825

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Durchgängig Tempo 30 in Ölper

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

09.04.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, innerhalb der Durchgangsstraße (Celler Heerstraße) in Ölper eine durchgängige Tempo 30-Zone auszuweisen, wie dies bei anderen Durchgangsstraßen innerhalb der Stadt bereits erfolgt ist.

Ist die Umsetzung dieser Maßnahme nicht möglich, ist dem Bezirksrat der rechtliche Hintergrund und die Differenzierung zu den bereits entstandenen durchgängigen 30'er Zonen dazu mitzuteilen.

Sachverhalt:

Begründung: erfolgt mündlich

gez.

Simone Wilimzig-Wilke

Anlage/n:

keine

Betreff:

Parkstreifen nur für PKW's auf der Celler Heerstraße in Watenbüttel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

09.04.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob entlang der gesamten Celler Heerstraße innerhalb des Ortsteils Watenbüttel, die vorhandenen Parkstreifen zum Parken nur für PKW's freigegeben werden können.

Sachverhalt:Begründung:

Bisher ist ein Teil der vorhandenen Parkstreifen nur für PKW's freigegeben. Insbesondere die Parkstreifen an der Celler Heerstraße im Abschnitt zwischen Am Doornkaat und Steinecke werden derzeit beidseitig als Abstellfläche für Hänger und auswärtige LKW's benutzt, die das Ortsbild beeinträchtigen und das Durchgangsverkehrsaufkommen im Ort noch zusätzlich erhöhen.

Das Be- und Entladen von LKW's im gesamten Ortsgebiet soll durch die Regelung nicht eingeschränkt werden.

Gez.

Beate Janert

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

TOP 4.3
18-07835
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Artenvielfalt erhöhen - Insektensterben stoppen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

09.04.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten:

- (1) Innerbezirkliche kommunale Grünflächen, wo es fachlich sinnvoll ist, durch Ansaat oder Initialpflanzung mit ein- oder mehrjährigen standortheimischen Blühpflanzen zu versehen.
- (2) Die Flächen frühestens zu einem Zeitpunkt zu mähen, zu dem die Blütenpflanzen ausgesamt haben, so dass ihre dauerhafte Erhaltung auch ohne Neueinsaat möglich ist. Auf den Einsatz von Mulchmähern ist dabei zu verzichten. Soweit möglich sollen Blüh- bzw. Altgrasstreifen stehen gelassen werden bzw. die Pflege in Teilmahd erfolgen.
- (3) Die öffentliche Beleuchtung im Umfeld innerbezirklicher kommunaler Grünflächen sukzessive auf LED umzustellen. Der Austausch von Altanlagen wird beschleunigt. Bei der Wahl der Lampenausführung und im Betrieb ist auf eine insektenschonende Ausführung zu achten (Abstrahlwinkel, Farbtemperatur, Betriebszeiten, ...).

Sachverhalt:

Begründung:

Der Rückgang fast aller Insektenarten nimmt immer dramatischere Ausmaße an. Die Ursachen hierfür sind weitgehend bekannt: Der Einsatz von Insektiziden, insbesondere der Neonikotinoide, von Herbiziden, Stickstoffeintrag, Wegfall von Brachen und Umbruch oder Nutzungsintensivierung von Grünland. Das trifft auch alle heimischen Wildbienenarten und Honigbienen, deren Rückgang nicht nur ökologische sondern auch erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen durch deren zurückgehende Bestäubungsleistung in der Landwirtschaft hat. Gesichert ist inzwischen, dass der drastische Rückgang vieler Insektenarten ursächlich für eine ebenfalls stark zurückgehende Vogelpopulation ist. Allein der Brutbestand des Star, Vogel des Jahres 2018 und nach wie vor weit verbreitet, hat in den letzten 12 Jahren bundesweit um rund 2,6 Mio. Brutpaare abgenommen. Viele Studien hierzu zeigen, wie dramatisch die Lage ist und mahnen zur Eile, weil sonst der sogenannte »stumme Frühling« in nur wenigen Jahren Wirklichkeit werden könnte.

gez.

Dr. Frank Schröter

Anlage/n:

keine

Betreff:

Dauerhafte Einrichtung einer Tempo-30-Zone in Völkenrode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

09.04.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die aktuell zeitlich begrenzte Tempo-30-Zone im Bereich der Grundschule Völkenrode/Watenbüttel im Ortsteil Völkenrode auf der Peiner Straße ohne zeitliche Begrenzung dauerhaft einzurichten.

Ergänzend wird die Verwaltung gebeten, zu überprüfen, ob und für welchen Streckenabschnitt auf der Peiner Straße zusätzlich die vorhandene 30`er Zone verlängert werden kann, und das Ergebnis der Prüfung dem Bezirksrat mitzuteilen.

Sachverhalt:Begründung:

erfolgt mündlich

gez.

Simone Wilimzig-Wilke

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 4.5

18-07847

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Geschwindigkeitskontrolle in Höhe der Grundschule auf der Peiner Straße in Völkenrode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

09.04.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Peiner Straße in Höhe der Grundschule Völkenrode die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit mit einem auswertbaren Geschwindigkeitsdisplay mit Smiley oder einem Seitenstrahlmessgerät zu überprüfen und die Tempo 30 Zone gegebenenfalls auszuweiten.

Sachverhalt:

Begründung:

Erfolgt mündlich

Gez.

Beate Janert

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 4.6

18-07827

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Befestigung im Bereich des Wegverlaufes Breitscheidstraße
Richtung Bushaltestelle Tiergarten Nord**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

09.04.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beantragt, den Weg von der Breitscheidstraße Richtung Bushaltestelle Tiergarten Nord zu pflastern oder so zu befestigen, dass bestehende Vertiefungen und Unebenheiten dauerhaft behoben werden.

Sachverhalt:

Begründung:

erfolgt mündlich

gez.

Simone Wilimzig-Wilke

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 4.7

18-07832

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Instandsetzung der Sportanlage des TSV Watenbüttel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

09.04.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in Absprache mit den kooperierenden Vereinen TSV Watenbüttel v. 1920 e.V. und TSV Eintracht Völkenrode v. 1904 e.V., auf der Sportanlage des TSV Watenbüttel den Rasenplatz zeitnah in einen spielfähigen Zustand zu versetzen und das Flutlicht instand zu setzen, so dass der Spiel- und Trainingsbetrieb für beide Vereine wieder möglich ist.

Sachverhalt:

Begründung:

erfolgt mündlich

gez.

Simone Wilimzig-Wilke

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 4.8

18-07836

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Änderung der Beschilderung Abfahrt Ölper A 392 in Ölper statt lediglich Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

09.04.2018

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten mit der Landesbehörde für Straßenbau (Wolfenbüttel) in Kontakt zu treten, um in Zusammenarbeit mit dieser die Beschilderung Abfahrt Ölper A 392 zu ändern.

Wünschenswert wäre die Änderung der Beschilderung auf folgenden Text:

Ölper, und der Zusatz: Braunschweig etwas kleiner darunter.

Sachverhalt:

Begründung:

erfolgt mündlich

gez.

Simone Wilimzig-Wilke

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Berufung eines Ortsbrandmeisters und 2 Stellvertretenden
Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis**

Organisationseinheit:

Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste

Datum:

28.03.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Anhörung)	09.04.2018	Ö
Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)	12.04.2018	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	17.04.2018	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	24.04.2018	Ö

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

lfd. Nr.	Ortsfeuerwehr	Funktion	Name, Vorname
1	Lehdorf	Ortsbrandmeister	Knappe, Tjade
2	Lehdorf	Stellvertretender Ortsbrandmeister	Schulze, Daniel
3	Ölper	Stellvertretender Ortsbrandmeister	Dittmer, Marco

Sachverhalt:

Die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehren haben die oben genannten Herren als Ortsbrandmeister bzw. Stellvertretenden Ortsbrandmeister vorgeschlagen.

Die für die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis geforderten fachlichen und beamtenrechtlichen Voraussetzungen werden erfüllt.

Die Zuständigkeit des Rates ergibt sich aus § 20 Abs. 4 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes.

Ruppert

Anlagen:

Keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.1

17-05749

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sachstand Sanierungsantrag Wartehäuschen Bushaltestelle
Hüttenweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.11.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

15.11.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird um Sachstandsmitteilung zur beantragten Sanierung des Wartehäuschens an der Bushaltestelle Hüttenweg stadteinwärts gebeten.

Begründung:

erfolgt mündlich

gez.

Simone Wilimzig-Wilke

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Sachstand Sanierungsantrag Wartehäuschen Bushaltestelle
Hüttenweg**

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

21.02.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

14.03.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Protokollnotiz zur Anfrage 17-05749 aus der Sitzung des Stadtbezirksrates am 15.11.2017:

Es wird um Mitteilung gebeten, warum die dortige Gefahrenstelle nicht beseitigt wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung wird die vorhandene Wartehalle instandsetzen lassen.

Neben der Reinigung und der eventuellen Reparatur der Dachfläche erfolgt noch der Austausch einzelner Fenstersegmente und die Sanierung des Trag- und Mauerwerks.

Benscheidt

Anlage/n:

keine

Betreff:

Standfestigkeit von Pappeln auf städtischem Grund

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

07.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Bei einem der vergangenen Stürme ist eine Pappel von dem Grundstück der Stadt Braunschweig (Festplatz des Ortsteils Watenbüttel) über die Landesstraße auf private Grundstücke gestürzt. Ein ähnlicher Vorfall hat bereits vor einigen Jahren schon einmal stattgefunden.

Nun bestehen Befürchtungen der Anwohner im Bereich der Neuruppinstraße (Neuruppinstraße bis zur Einmündung der Zufahrt zur Sportanlage Hausnummern 17-25), in gleicher Weise von Pappeln bedroht zu sein, die einem Sturm nicht standhalten könnten. Die Pappeln scheinen alle gleichen Alters (mindestens 50 Jahre) zu sein und haben wohl ihre Endgröße erreicht. Sie stehen alle in der Hauptwindrichtung und würden im Fall des Falles 10-20 Meter tief auf diese Grundstücke stürzen. Da die Pappeln in sehr geringer Entfernung zur stark befahrenen Straße stehen, würden umstürzende Bäume mit ihrem unteren Drittel auf die Fahrbahn fallen, und entsprechend auch eine Gefahr für den öffentlichen Verkehrsraum darstellen.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- A) Teilt die Fachverwaltung die Beurteilung des Risikos bzw. des Zustandes der sich auf städtischem Grundstück befindlichen Pappeln?
- B) Welche Maßnahmen (Rückschnitt oder dergl.) sind ggf. wann vorgesehen bestehende Gefährdungspotenziale zu reduzieren.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:

Verkehrssicherheit auf der Celler Heerstraße in Ölper

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

07.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Entgegen der Stellungnahme der Verwaltung (Vorlage 17-03939-01), ist wiederholt festzustellen, dass an der Celler Heerstraße, stadtauswärts, in Ölper, an der Stelle, wo die Fahrräder auf die Straße geleitet werden (im Bereich Hausnummer 173), die Sicherheit der Radfahrer nicht gegeben ist und davon auszugehen ist, dass die Erkennbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer nicht vorliegt.

Dies vorausgeschickt, wird die Verwaltung um Mitteilung gebeten, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Verkehrssicherheit an der benannten Stelle zu erhöhen.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:

Verkehrssicherheit auf der Celler Heerstraße in Ölper

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

09.03.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

09.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.01.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Aus Sicht der Verwaltung ist die Ausgestaltung des Radwegendes in Ölper ausreichend verkehrssicher, weil der Radverkehr für alle Verkehrsteilnehmer gut sichtbar auf die Fahrbahn geleitet wird. Der Kraftfahrzeugverkehr wird mittels einer am Fahrbahnrand beginnenden Linie und Sperrfläche zur Fahrbahnmitte gelenkt. Im Schatten der Sperrfläche wird der Radverkehr auf die Fahrbahn geleitet, sodass dieser zunächst sicher neben den Kraftfahrzeugen fahren kann. Im weiteren Verlauf können die sich gegenseitig sehenden Radfahrer und Kraftfahrzeugführer hintereinander einordnen. Das entspricht dem Stand der Technik und beinhaltet keine Unfallgefahr oder unübersichtliche Situation.

Nach Auskunft der Polizei gab es im Zeitraum ab 2015 in diesem Bereich nur einen Verkehrsunfall unter Beteiligung eines Radfahrers, der allerdings nicht im Zusammenhang mit der Ausgestaltung des Radwegendes in Ölper steht.

Aus den o. g. Gründen sieht die Verwaltung zurzeit keinen Optimierungsbedarf des o. g. Bereiches.

Benscheidt

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.4

18-06866

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Glasfaserkabel in Ölper

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

07.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, in wieweit an das Glasfaserkabel, welches zum Studentenwohnheim (Flüchtlingunterkunft) in Ölper verlegt werden soll, eine Anbindung weiterer privater und gewerblicher Teilnehmer im Stadtteil Ölper erfolgen kann.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:

Glasfaserkabel in Ölper

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

07.03.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

09.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 25.01.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verlegung des Glasfaserkabels zum Studentenwohnheim (Flüchtlingsunterkunft) in Ölper wurde von der Verwaltung bei BS|Netz in Auftrag gegeben. Dabei handelt es sich um eine direkte Verbindung mit einem Standort der TU Braunschweig.

Laut BS|Netz besteht die Möglichkeit eines Anschlusses für Gewerbetreibende nach individueller Prüfung.

Auch für private Haushalte ist dies grundsätzlich möglich. Allerdings liegen die Kosten solcher individuellen Lösung sowohl für den Anschluss als auch für den monatlichen Betrieb um ein Vielfaches über den Kosten eines normalen Anschlusses.

Benscheidt

Anlage/n:

keine

Betreff:

Linienführung ÖPNV

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

07.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Aufbauend auf Informationsveranstaltungen, in Verbindung mit den Plänen aus dem Internet und die Einlassungen der Verkehrs GmbH, wird eine Veränderung der Linienführung der Buslinie 416 (zukünftig 413) zu erwarten sein. Auch gibt es die Aussage, dass zur Vorbereitung des Mitfalls 2030 bereits ab 2018 erste Buslinienführungen verändert werden. Die folgende Anfrage bezieht sich auf Veränderungen im Stadtbezirk, als auch in der derzeitigen Linienführung außerhalb des Stadtbezirkes zum Beispiel Veränderung der Endhaltestelle am anderen Ende der Linie, Veränderungen in der Innensstadtdurchführung oder ähnliches.

Dies vorausgeschickt, wird die Verwaltung um Mitteilung gebeten,

- aufgrund welcher Feststellungen es zu einer Veränderung der Linienführung der Buslinie 416 kommen soll
- wann mit einer Veränderung der Linienführung der Buslinie 416 Linien zu rechnen ist.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.6

18-06870

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Kinderspielplatz Ölper

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

07.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, welche Maßnahmen bis zum Frühjahr 2018 ergriffen werden, um dem drohenden Verlust der Nutzbarkeit des Spielplatzes in Ölper entgegen zu wirken

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 8.7

18-06873

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Einsicht vom Hartriegelweg in die Peiner Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

07.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, welche Lösungsmöglichkeiten es gibt, die durch die erfolgte Bebauung des Eckgrundstückes veränderte Einsicht in die Peiner Straße, bei Ausfahrt aus dem Hartriegelweg, westliche Einmündung, zu verbessern.

gez. Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:

Fahrplantreue im ÖPNV

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

09.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Nach wiederkehrenden Feststellungen und Hinweisen aus der Bevölkerung fahren Busse der Verkehrs GmbH wiederholt auf der Linie 416 vor der jeweils vorgesehenen Abfahrtszeit an Haltestellen vorbei und stehen längere Zeit mit laufendem Motor an der Haltestelle „Zum Wiesengrund“, um augenscheinlich nicht zu früh an der nächsten Haltestelle zu sein. Dadurch entsteht zeitweise der Eindruck, dass Busse die Haltestellen zu angegebenen Zeiten nicht anfahren.

Dies vorausgeschickt, wird die Verwaltung um Mitteilung gebeten, ob die Einhaltung des Fahrplanes der Busse durch die Verkehrs GmbH mittels GPS oder andere Verfahren überwacht und ggf. solche Feststellungen im nachhinein überprüft werden können und welche Maßnahmen die Verwaltung für möglich hält, die Verkehrsabläufe so zu optimieren, dass solche Fahrplanabweichungen künftig in der Anzahl reduziert werden können.

gez.

Simone Wilimzig-Wilke

Anlage/n:

keine

Betreff:**Erdtransporte von der Kälberwiese nach Watenbüttel**Empfänger:Stadt Braunschweig
Der OberbürgermeisterDatum:

28.03.2018

Beratungsfolge:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

09.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Wäre eine Verlängerung der geplanten Baustraße entlang der Autobahn statt bis zum Madamenweg bis zur Münchenstraße eine Alternativroute, um so den Abtransport unter geringer Beeinträchtigung aller betroffenen Stadtteile über die Bundesverkehrswege : A391 und A2 bis Watenbüttel und dann B214 über Hülperode zur Deponie in Watenbüttel zu realisieren?

Begründung:

Der erforderliche Abtransport belasteter Erde aus dem geplanten neuen Baugebiet Kälberwiese nach Watenbüttel sowie der Antransport neuen Bodens zur Kälberwiese ist aufgrund der großen Anzahl der dafür erforderlichen LKW-Fahrten eine Belastung für die direkten Anwohner und die sonstigen Nutzer der betroffenen Straßen.

Bei der bisher bekannten Routenführung über den Madamenweg zur B1 müsste die Busschleuse genutzt werden, sofern sie dafür geeignet ist oder der LKW-Verkehr müsste über den Parkplatz am Raffteichbad geführt werden.

An der Lichtsignalanlage zur B1 müsste der Verkehr auf der B1 regelmäßig ausgebremsst werden, um die LKW's vom Raffteich nach Lamme abbiegen zu lassen.

Auch in Watenbüttel käme es an der Lichtsignalanlage Bundesallee-Celler Heerstraße zu längeren Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer.

Es ist nicht bekannt, ob es durch das hohe LKW-Verkehrsaufkommen auf der Bundesallee zu Erschütterungen kommt, die die Messsysteme in der PTB beeinträchtigen könnten.

Im Falle der Realisierung der Alternativroute, könnte diese Baustraße ja eventuell auch für die anschließende Bauphase und eventuell eine zusätzliche verkehrliche Erschließung des neuen Baugebietes genutzt werden und die gesamte Abwicklung des Verkehrs würde größtenteils nicht durch Wohngebiete geführt.

Gez.

Beate Janert

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

TOP 8.10
18-07824
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Freigabe einer Einbahnstraße (Teilstück der Saarbrückener Str.) für
den Radverkehr**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

09.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

In seiner 9. Stadtbezirksratssitzung am 15.11.2017 hat der Stadtbezirksrat die Verwaltung gebeten, die Einbahnstraße, die parallel zur Saarbrückener Straße verläuft (vgl. Planausschnitt), für den Radverkehr freizugeben und entsprechend auszuschildern. Dies ist bisher noch nicht umgesetzt worden.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

- Warum die Ausschilderung bisher (in vier Monaten) nicht erfolgt ist?
- Wann mit einer Umsetzung zu rechnen ist?

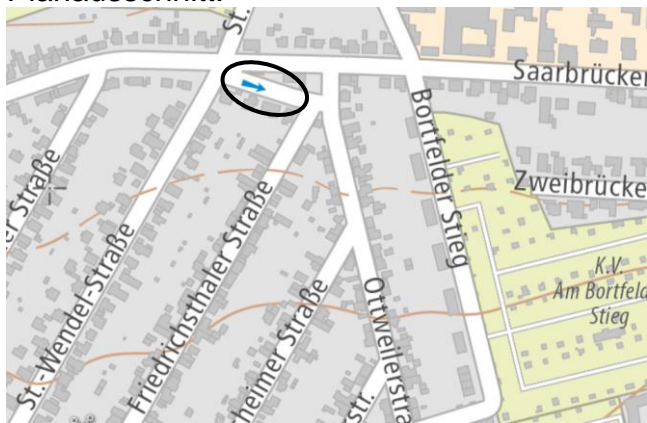
Gez.

Dr. Frank Schröter

Anlage/n:

siehe Anlage

Planausschnitt:



Betreff:

Fledermäuse in Ölper

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

09.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit Stellungnahme 15-00985-01 vom 18.11.2015 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass es sich bei dem geplanten und bereits fertiggestellten Quartier für Fledermäuse um ein potenzielles Winterquartier für Fledermäuse handelt, welches so konzipiert und hergerichtet wurde, dass es Fledermausarten als Ruhestätte für den Winterschlaf dienen kann.

Die Fertigstellung des Ersatzquartiers erfolgte im Frühjahr 2015. Eine erste Besiedlungskontrolle sollte im Winter 2015/16 durchgeführt. Da die Besiedlung von neu errichteten Quartieren durch Fledermäuse generell nur sehr zögerlich erfolgt, war eine Erfolgsbeurteilung zu dem Zeitpunkt nicht möglich und erst nach mehreren Beobachtungsjahren möglich.

Dies vorangestellt wird angefragt:

Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen, ob das im Bereich der ehemaligen Ölper Mühle erstellte künstliche Quartier für die Fledermäuse durch die Fledermäuse angenommen wird und genutzt wird.

gez.

Simone Wilimzig-Wilke

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Optimierung der Verkehrsführung im Bereich Grasplatz,
Watenbüttel**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

09.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Bereits im November 2017 hat der Bezirksrat den Antrag (17-05750) beschlossen, dass die Stadtverwaltung gebeten wird, am Grasplatz die Verkehrssicherheit für Schulkinder durch geeignete Maßnahmen zu erhöhen und auch zu prüfen ob besondere Gefahrenhinweisschilder (Achtung Kinder!, Nr. 136 StVO) und ergänzend auch ein Zebrastreifen an o.a. Stelle, die Verkehrssicherheit erhöhen kann. Dies vorangestellt wird folgende Anfrage gestellt:

Ergänzend zum Beschluss des Bezirksrates vom November 2017(17-05750) wird angefragt, ob aufgrund des zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommen im gesamten Bereich des Grasplatzes aufgrund des Baugebietes Okeraue und den damit verbundenen Auswirkungen auf die schon problematische verkehrliche Situation am Grasplatz die Verwaltung ggf. auch über die o.a. beantragten bzw. angefragten Maßnahmen hinaus eine grundsätzliche Veränderung der Verkehrsführung am Grasplatz zur Verkehrsberuhigung für sinnvoll und umsetzbar hält.

gez.

Simone Wilimzig-Wilke

Anlage/n:

keine